



LEADING IN PRODUCTION EFFICIENCY

# ZWISCHENMITTEILUNG

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018



[WWW.DURR.DE](http://WWW.DURR.DE)

# Inhalt

3	Kennzahlen
4	Highlights
5	Lagebericht
19	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
20	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
21	Konzernbilanz
23	Konzern-Kapitalflussrechnung
24	Konzern-Eigenkapitalpiegel
25	Finanzkalender
25	Kontakt

## TITELBILD

Der innovative Karosserietrockner **EcoInCure** trocknet frisch aufgetragenen Lack schneller, schonender und in besserer Qualität als konventionelle Trockner. Die Heißluft wird durch die Öffnung für die Windschutzscheibe eingeströmt und heizt das Karosserieblech von innen nach außen auf.

## Kennzahlen Dürr-Konzern (IFRS)

		1. Quartal 2018	1. Quartal 2017 angepasst <sup>1</sup>
Auftragseingang	Mio. €	1.019,1	1.044,5
Auftragsbestand (31. März)	Mio. €	2.705,3	2.636,7
Umsatz	Mio. €	840,1	890,3
Bruttoergebnis	Mio. €	198,6	217,3
EBITDA	Mio. €	71,1	105,0
EBIT	Mio. €	51,1	86,2
EBIT vor Sondereffekten <sup>2</sup>	Mio. €	55,6	65,7
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	34,5	61,4
Bruttomarge	%	23,6	24,4
EBIT-Marge	%	6,1	9,7
EBIT-Marge vor Sondereffekten <sup>2</sup>	%	6,6	7,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	-76,3	-4,1
Free Cashflow	Mio. €	-97,1	-30,6
Investitionen	Mio. €	12,9	18,4
Bilanzsumme (31. März)	Mio. €	3.466,4	3.535,9
Eigenkapital (mit nicht beherrschenden Anteilen) (31. März)	Mio. €	926,8	884,7
Eigenkapitalquote (31. März)	%	26,7	25,0
ROCE <sup>3</sup>	%	24,1	37,8 <sup>5</sup>
Nettofinanzstatus (31. März)	Mio. €	94,1	245,3
Net Working Capital (31. März)	Mio. €	469,5	288,7
Mitarbeiter (31. März)		15.153	14.393
<b>Dürr-Aktie</b>			
ISIN: DE0005565204			
Höchst <sup>4</sup>	€	114,35	90,38
Tiefst <sup>4</sup>	€	87,42	71,56
Schluss <sup>4</sup>	€	89,14	89,88
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück	129.635	151.281
Anzahl der Aktien (durchschnittlich gewichtet)	Tsd.	34.601	34.601
Ergebnis je Aktie	€	0,97	1,75

Aufgrund von Rundungen können sich in der vorliegenden Mitteilung bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

<sup>1</sup> Die Werte für das erste Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

<sup>2</sup> Sondereffekte Q1 2018: -4,5 Mio. € [-2,2 Mio. € Kaufpreisallokation HOMAG Group, -2,3 Mio. € Optimierungsprogramm FOCUS 2.0 bei Paint and Final Assembly Systems], Q1 2017: +20,5 Mio. €

<sup>3</sup> Annualisiert

<sup>4</sup> Xetra

<sup>5</sup> Bereinigt um Dürr Ecoclean

## Highlights Q1 2018: Hoher Auftragseingang

- Vorjahresvergleich beeinflusst durch Wechselkursveränderungen und Ecoclean-Verkauf
  - ▶ Ecoclean Q1 2017: 22,7 Mio. € außerordentlicher Verkaufsertrag und 3,5 Mio. € operatives EBIT
- Vergleichbarer Auftragseingang\*: +5 %
- Vergleichbarer Umsatz\*: +4 %
- Book-to-Bill-Ratio: 1,2
- Auftragsbestand bei 2,7 Mrd. €, +0,2 Mrd. € gegenüber Jahresende 2017
- EBIT: -41 % auf 51,1 Mio. €, vorwiegend durch hohen Sonderertrag aus Ecoclean-Verkauf in Q1 2017
- Um Sondereffekte bereinigtes EBIT: -15 % auf 55,6 Mio. €
- Margenrückgang bei Paint and Final Assembly Systems
  - ▶ Optimierungsprogramm FOCUS 2.0 in der Umsetzung
  - ▶ Marge im Auftragseingang in Q1 2018 leicht verbessert
- HOMAG
  - ▶ EBIT auf Vorjahresniveau wegen Produktionspause für Software-Einführung
  - ▶ Deutlicher Anstieg in den nächsten Quartalen erwartet
- Cashflow
  - ▶ Rückgang wegen Aufbau des Net Working Capitals
  - ▶ Verschiebung von Kundenzahlungen nach Q2 und Q3
  - ▶ Cashflow-Verbesserung im weiteren Jahresverlauf erwartet
- Ausblick für 2018 unverändert
  - ▶ Auftragseingang: 3,6 bis 3,9 Mrd. €
  - ▶ Umsatz: 3,7 bis 3,9 Mrd. €
  - ▶ EBIT-Marge: 7,0 bis 7,5 %
  - ▶ EBIT-Marge vor Sondereffekten: 7,4 bis 7,8 %

\* adjustiert um Ecoclean-Effekt und Wechselkursveränderungen

# LAGEBERICHT

## Erstanwendung IFRS 15 und IFRS 9

### IFRS 15

Seit dem 1. Januar 2018 wenden wir den neuen International Financial Reporting Standard 15 (IFRS 15) „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ an. Die Erstanwendung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Dürr-Konzerns. Bei der Bilanzsumme bewirkte sie eine Erhöhung um 99,8 Mio. € zum 31. Dezember 2017 beziehungsweise um 130,5 Mio. € zum 31. März 2017. Einen Überblick über die Veränderungen bei den wichtigsten Kennzahlen in den Konzernabschlüssen für das Geschäftsjahr 2017 und das erste Quartal 2017 geben die beiden folgenden Tabellen. Die Werte, die in der vorliegenden Zwischenmitteilung für das Geschäftsjahr 2017 und das erste Quartal 2017 gezeigt werden, wurden nach IFRS 15 ermittelt und können daher von den ursprünglich veröffentlichten Werten abweichen.

#### GESCHÄFTSJAHR 2017

Mio. €	GJ 2017 berichtet	IFRS 15 Anpassungen	GJ 2017 angepasst
Auftragseingang	3.876,0	12,7	3.888,7
Umsatz	3.715,4	- 2,2	3.713,2
Auftragsbestand	2.516,3	18,7	2.535,1
EBIT	289,6	- 2,6	287,0
EBIT vor Sondereffekten	281,8	- 2,6	279,2
Ergebnis nach Steuern	201,5	- 1,8	199,6
Ergebnisanteil			
Dürr-Aktionäre	194,4	- 1,8	192,6
Eigenkapital	903,7	- 3,2	900,5
Bilanzsumme	3.411,8	99,8	3.511,6
Net Working Capital	362,1	11,6	373,7

#### 1. QUARTAL 2017

Mio. €	Q1 2017 berichtet	IFRS 15 Anpassungen	Q1 2017 angepasst
Auftragseingang	1.056,1	- 11,6	1.044,5
Umsatz	891,4	- 1,1	890,3
Auftragsbestand	2.643,3	- 6,7	2.636,7
EBIT	87,7	- 1,5	86,2
EBIT vor Sondereffekten	67,2	- 1,5	65,7
Ergebnis nach Steuern	62,6	- 1,2	61,4
Ergebnisanteil			
Dürr-Aktionäre	61,7	- 1,2	60,6
Eigenkapital	887,2	- 2,5	884,7
Bilanzsumme	3.405,4	130,5	3.535,9
Net Working Capital	287,4	1,3	288,7

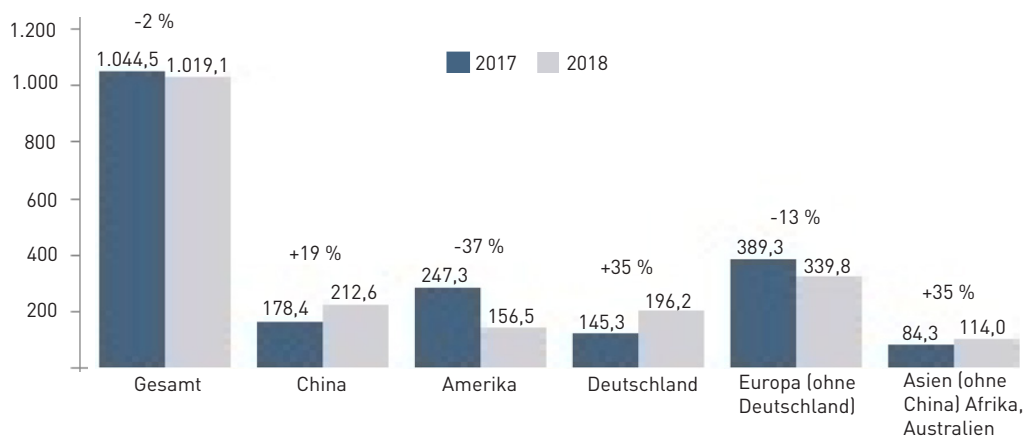
**IFRS 9**

IFRS 9 „Finanzinstrumente“ wird ebenfalls seit dem 1. Januar 2018 angewendet. Darin sind der Ansatz sowie die Bewertung, Ausbuchung und Sicherungsbilanzierung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten neu geregelt. Im Umstellungszeitpunkt (1. Januar 2018) wurde das Eigenkapital ergebnisneutral um 3,6 Mio. € verringert. Für das Geschäftsjahr 2018 und darüber hinaus erwarten wir infolge der Anwendung von IFRS 9 nur geringe Auswirkungen auf die Ertragslage.

## Geschäftsverlauf Q1 2018

**VERGLEICHBARER AUFTRAGSEINGANG: +5 %**

Der Auftragseingang des Dürr-Konzerns erreichte im ersten Quartal 2018 mit 1.019,1 Mio. € ein hohes Niveau. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum, in dem Dürr Ecoclean allerdings noch enthalten war, ergab sich ein geringfügiger Rückgang um 2,4 %. Auf vergleichbarer Basis, also adjustiert um Wechselkurseffekte und den Verkauf der Dürr-Ecoclean-Gruppe im ersten Quartal 2017, verzeichneten wir einen Bestellzuwachs von 4,6 %. In vier von fünf Divisions stieg der Auftragseingang, lediglich Measuring and Process Systems bildete wegen des Ecoclean-Verkaufs eine Ausnahme. Der Auftragseingang aus den Emerging Markets (Asien ohne Japan, Süd- und Mittelamerika, Afrika, Osteuropa) belief sich auf 493,4 Mio. €. Dies entspricht einem leichten Rückgang von 2,9 % beziehungsweise einem Anteil von 48,4 % am gesamten Bestellvolumen des Konzerns. In China nahmen die Bestellungen mit einem Plus von 19,2 % deutlich zu und erreichten 212,6 Mio. €, besonders gut entwickelte sich dort die Nachfrage aus der Automobilindustrie. In Nordamerika normalisierte sich das Ordervolumen, während es in Europa (einschl. Deutschland) auf hohem Niveau konstant blieb.

**AUFTRAGSEINGANG (IN MIO. €) ERSTES QUARTAL 2018<sup>1</sup>**

<sup>1</sup> Die Werte für das erste Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

**VERGLEICHBARER UMSATZ: +4 %**

Der Umsatz belief sich im ersten Quartal 2018 auf 840,1 Mio. €. Der Rückgang von 5,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert ausschließlich aus dem Ecoclean-Verkauf und Wechselkursveränderungen. Adjustiert um beide Effekte erhöhte sich der Umsatz um 4,2 %. Application Technology erzielte einen Umsatzzuwachs, während die Divisions Paint and Final Assembly Systems und Woodworking Machinery and Systems ungefähr konstante Erlöse auswiesen. Bei unveränderten Wechselkursen wäre der Konzernumsatz um 1 % gesunken, während der Auftragseingang um 1 % zugelegt hätte.

Das Service-Geschäft verlief im ersten Quartal 2018 stetig und erreichte 224,4 Mio. €, auf vergleichbarer Basis entspricht dies einem leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal. Der Service-Anteil am Umsatz war mit knapp 27 % stabil. Im weiteren Jahresverlauf erwarten wir stärkere Zuwächse im Service-Geschäft.

15 % des Umsatzes entfielen im ersten Quartal 2018 auf Deutschland, 29 % auf die anderen europäischen Länder und 25 % auf Nord- und Südamerika. Asien, Afrika und Australien trugen 31 % bei. Der Umsatzanteil der Emerging Markets stieg von 45 % im Vorjahr auf 51 %.

Mit 1,2 erreichten wir eine hohe Book-to-Bill-Ratio. Dementsprechend erhöhte sich der Auftragsbestand seit dem Jahresende 2017 um 170,2 Mio. € beziehungsweise 6,7 % auf 2.705,3 Mio. €. Gegenüber dem 31. März 2017 (2.636,7 Mio. €) wuchs der Auftragsbestand um 2,6 %.

#### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND RENDITEKENNZIFFERN

		1. Quartal 2018	1. Quartal 2017 angepasst <sup>1</sup>
Umsatz	Mio. €	840,1	890,3
Bruttoergebnis	Mio. €	198,6	217,3
Overhead-Kosten <sup>2</sup>	Mio. €	- 145,6	- 154,7
EBITDA	Mio. €	71,1	105,0
EBIT	Mio. €	51,1	86,2
EBIT vor Sondereffekten <sup>3</sup>	Mio. €	55,6	65,7
Finanzergebnis	Mio. €	- 3,3	- 5,6
EBT	Mio. €	47,8	80,6
Ertragsteuern	Mio. €	- 13,3	- 19,3
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	34,5	61,4
Ergebnis je Aktie	€	0,48	1,75
Bruttomarge	%	23,6	24,4
EBITDA-Marge	%	8,5	11,8
EBIT-Marge	%	6,1	9,7
EBIT-Marge vor Sondereffekten <sup>3</sup>	%	6,6	7,4
EBT-Marge	%	5,7	9,1
Umsatzrendite nach Steuern	%	4,1	6,9
Steuerquote	%	27,8	23,9

<sup>1</sup> Die Werte für das erste Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

<sup>2</sup> Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E Kosten

<sup>3</sup> Sondereffekte Q1 2018: - 4,5 Mio. € (- 2,2 Mio. € Kaufpreisallokation HOMAG Group, -2,3 Mio. € Optimierungsprogramm FOCUS 2.0 bei Paint and Final Assembly Systems), Q1 2017: + 20,5 Mio. €

#### BRUTTOMARGE AUF GUTEM NIVEAU

Das Bruttoergebnis sank im ersten Quartal 2018 um 8,6 % auf 198,6 Mio. €. Den Hintergrund bildeten der Umsatzrückgang und der Margendruck in der Division Paint and Final Assembly Systems. Die Bruttomarge lag mit 23,6 % auf einem guten Niveau, wenngleich sie gegenüber dem sehr hohen Wert des Vorjahreszeitraums (24,4 %) abnahm.

#### ERGEBNISRÜCKGANG HAUPTSÄCHLICH DURCH ECOCLEAN-EFFEKT

Im Zuge der Digitalisierungsstrategie digital@DÜRR haben wir unser Innovationsbudget weiter erhöht und die Kosten für Forschung und Entwicklung im ersten Quartal 2018 um 8,5 % auf 30,9 Mio. € ausgeweitet. Die sonstigen Overhead-Kosten zeigten einen positiven Trend und sanken mit 9,1 % deutlich überproportional zum Umsatzrückgang. Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen betrug -1,9 Mio. €; die größte Einzelposition waren saldierte Wechselkursverluste von -1,1 Mio. €. Im Vorjahr hatte der hohe Buchgewinn von 22,7 Mio. € aus dem Ecoclean-Verkauf zu einem saldierten sonstigen betrieblichen Ertrag von 23,6 Mio. € geführt.

Das rückläufige Bruttoergebnis und der Wegfall des Ecoclean-Sonderertrags bewirkten, dass sich das EBIT im ersten Quartal 2018 um -40,7 % auf 51,1 Mio. € verringerte (Q1 2017: 86,2 Mio. €). Beim Vorjahresvergleich ist ferner zu berücksichtigen, dass im ersten Quartal 2017 noch das operative EBIT von Dürr Ecoclean in Höhe von 3,5 Mio. € enthalten war.

Das um Sonderaufwendungen in Höhe von 4,5 Mio. € bereinigte operative EBIT des Konzerns sank um 15,4 % auf 55,6 Mio. € (Q1 2017 operativ: 65,7 Mio. €). 2,3 Mio. € Sonderaufwendungen entfielen auf das Optimierungsprogramm FOCUS 2.0 bei Paint and Final Assembly Systems; 2,2 Mio. € wurden für die HOMAG-Kaufpreisallokation aufgewendet. Die operative EBIT-Marge betrug 6,6 % nach 7,4 % im Vorjahreszeitraum. Bei Abschreibungen von 20,0 Mio. € errechnet sich ein EBITDA von 71,1 Mio. € (Q1 2017: 105,0 Mio. €).

Das Finanzergebnis verbesserte sich von -5,6 Mio. € im Vorjahr auf -3,3 Mio. €. Dies resultiert aus buchhalterischen Effekten, wie zum Beispiel der Aufzinsung langfristiger Forderungen, sowie aus geringeren Aufwendungen für die Kurssicherung von Dividenden. Zudem hatte die im September 2017 durchgeführte Ablösung eines Immobiliendarlehens für den Standort Bietigheim-Bissingen einen positiven Effekt auf das Zinsergebnis.

Die Steuerquote normalisierte sich im ersten Quartal 2018 auf 27,8 %. Im Vorjahreszeitraum war sie vorübergehend auf 23,9 % gesunken, da der Sonderertrag aus dem Ecoclean-Verkauf weitgehend steuerfrei war. Das Ergebnis nach Steuern sank angesichts der höheren Steuerquote und des niedrigeren EBIT um 43,8 % auf 34,5 Mio. €. Daraus errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 0,97 € (Q1 2017: 1,75 €).

## Finanzwirtschaftliche Situation

### OPERATIVER CASHFLOW UNTER VORJAHRESNIVEAU

#### CASHFLOW<sup>1</sup>

Mio. €	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017 angepasst <sup>2</sup>
Ergebnis vor Ertragsteuern	47,8	80,6
Abschreibungen	20,0	18,8
Zinsergebnis	3,9	5,1
Ertragsteuerzahlungen	-22,5	-17,4
Veränderung Rückstellungen	-9,2	21,4
Veränderung Net Working Capital	-99,5	-84,7
Sonstiges	-16,9	-27,9
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-76,3</b>	<b>-4,1</b>
Zinszahlungen (netto)	-8,0	-8,2
Investitionen	-12,8	-18,3
<b>Free Cashflow</b>	<b>-97,1</b>	<b>-30,6</b>
Sonstige Zahlungsströme	-0,2	99,4
<b>Veränderung Nettofinanzstatus</b>	<b>-97,4</b>	<b>+68,8</b>

<sup>1</sup> In der Kapitalflussrechnung wurden Wechselkurseffekte eliminiert. Daher können die dort gezeigten Veränderungen von Bilanzpositionen nicht vollständig in der Bilanz nachvollzogen werden.

<sup>2</sup> Die Werte für das erste Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.



Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** belief sich im ersten Quartal 2018 auf -76,3 Mio. € und unterschritt damit den Vorjahreswert von -4,1 Mio. €. Ursächlich hierfür waren ein nochmaliger Anstieg des Net Working Capitals (NWC) um 99,5 Mio. € sowie die Veränderung der Rückstellungen. Ein wesentlicher Faktor für den NWC-Anstieg waren Zahlungsverzögerungen von Automobilherstellern in das zweite und dritte Quartal. Zudem haben wir die Vorräte vergrößert, um das Risiko kurzfristiger Lieferengpässe bei stark ausgelasteten Lieferanten zu umgehen. Im Rahmen unserer Liquiditätsplanung erwarten wir deutlich höhere Zahlungseingänge aus der Automobilindustrie in den kommenden Quartalen. Daher bestätigen wir unsere Prognose, im Gesamtjahr 2018 einen deutlich höheren Cashflow als im Vorjahr zu erzielen.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug -13,0 Mio. € und war hauptsächlich geprägt von den Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Diese beliefen sich im ersten Quartal 2018 auf 12,8 Mio. € nach 18,3 Mio. € in der Vorjahresperiode. Unternehmensakquisitionen, Beteiligungserwerbe und Investitionen in sonstige Finanzanlagen haben wir im ersten Quartal 2018 nicht durchgeführt.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** erreichte -11,4 Mio. € (Q1 2017: -20,9 Mio. €). Die darin enthaltenen Zinsausgaben blieben mit 9,1 Mio. € nahezu unverändert.

Auf Basis des negativen operativen Cashflows ergab sich im ersten Quartal 2018 ein **Free Cashflow** von -97,1 Mio. € (Q1 2017: -30,6 Mio. €). Der Nettofinanzstatus verringerte sich gegenüber dem Jahresende 2017 um 97,4 Mio. € auf 94,1 Mio. €. Zum 31. März 2017 hatte der Veräußerungserlös für Dürr Ecoclean zu einem hohen Mittelzufluss und einem entsprechenden Aufbau des Nettofinanzstatus geführt.

## BILANZSUMME LEICHT REDUZIERT

### KURZ- UND LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Mio. €	31. März 2018	in % der Bilanzsumme	31. Dezember 2017 angepasst <sup>1</sup>	31. März 2017 angepasst <sup>1</sup>
Immaterielle Vermögenswerte	586,0	16,9	592,7	608,7
Sachanlagen	405,0	11,7	408,4	396,2
Sonstige langfristige Vermögenswerte	109,1	3,1	109,0	146,3
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.100,0</b>	<b>31,7</b>	<b>1.110,1</b>	<b>1.151,1</b>
Vorräte	530,6	15,3	457,6	445,9
Vertragliche Vermögenswerte	472,5	13,6	488,4	387,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	498,6	14,4	522,4	534,8
Liquide Mittel	558,6	16,1	659,9	750,0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	306,1	8,8	273,1	266,3
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.366,4</b>	<b>68,3</b>	<b>2.401,4</b>	<b>2.384,8</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.466,4</b>	<b>100,0</b>	<b>3.511,6</b>	<b>3.535,9</b>

<sup>1</sup> Die Werte für 31. Dezember und 31. März 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

Die Erstanwendung von IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ führte zu Veränderungen in der Darstellung der Bilanz. Die wichtigste Neuerung ist der Ausweis der vertraglichen Vermögenswerte und vertraglichen Verbindlichkeiten als eigenständige Bilanzposten. Die in der vorliegenden Zwischenmitteilung gezeigten Bilanzwerte zum 31. März 2017 und 31. Dezember 2017 wurden gemäß IFRS 15 ermittelt und im Vergleich zum bisherigen Ausweis angepasst.

Seit Ende 2017 verringerte sich die Bilanzsumme um 1,3 % auf 3.466,4 Mio. €. Die liquiden Mittel nahmen in ähnlichem Umfang ab, wie die Vorräte zunahmen. Die Summe aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie vertraglichen Vermögenswerten erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2017 um 33,3 Mio. €. Auf der Passivseite sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die vertraglichen Verbindlichkeiten um insgesamt 63,8 Mio. €. In der Folge stieg das um Wechselkursveränderungen bereinigte Net Working Capital um 99,5 Mio. € auf 469,5 Mio. €. Die kurz- und langfristigen Vermögenswerte blieben weitgehend konstant.

#### NETTOFINANZSTATUS

Mio. €	
31. März 2018	94,1
31. Dezember 2017	191,5
31. März 2017	245,3

#### EIGENKAPITALQUOTE BEI KNAPP 27 %

#### EIGENKAPITAL

Mio. €	31. März 2018	in % der Bilanzsumme	31. Dezember 2017 angepasst <sup>1</sup>	31. März 2017 angepasst <sup>1</sup>
Gezeichnetes Kapital	88,6	2,6	88,6	88,6
Sonstiges Eigenkapital	823,2	23,7	797,3	782,7
<b>Eigenkapital Aktionäre</b>	<b>911,8</b>	<b>26,3</b>	<b>885,9</b>	<b>871,3</b>
Nicht beherrschende Anteile	15,0	0,4	14,6	13,4
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>926,8</b>	<b>26,7</b>	<b>900,5</b>	<b>884,7</b>

<sup>1</sup> Die Werte für 31. Dezember und 31. März 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

Auf Basis des Nachsteuerergebnisses setzte sich der Aufbau des Eigenkapitals fort. Zum 31. März 2018 betrug es 926,8 Mio. €, dies bedeutet einen Zuwachs von 4,8 % gegenüber dem Vorjahresstichtag und von 2,9 % gegenüber dem Jahresende 2017. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich seit Ende 2017 um 1,1 Prozentpunkte auf 26,7 %, verglichen mit dem 31. März 2017 ergab sich ein Plus von 1,7 Prozentpunkten.

Bei den kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten verzeichneten wir einen Rückgang von 71,4 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2017. Ausschlaggebend dafür war fast ausschließlich der Rückgang der vertraglichen Verbindlichkeiten.

## KURZ- UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Mio. €	31. März 2018	in % der Bilanzsumme	31. Dezember 2017 angepasst <sup>1</sup>	31. März 2017 angepasst <sup>1</sup>
Finanzverbindlichkeiten (einschl. Anleihe und Schuldscheindarlehen)	611,2	17,6	613,2	651,5
Rückstellungen (einschl. Pensionen)	209,9	6,1	219,1	201,3
Vertragliche Verbindlichkeiten	653,8	18,9	715,2	732,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	387,6	11,2	390,1	367,8
Ertragsteuerverbindlichkeiten	44,1	1,3	50,4	46,6
Sonstige Verbindlichkeiten (einschl. latente Steuern, Rechnungsabgrenzungsposten)	633,0	18,3	623,1	652,0
<b>Gesamt</b>	<b>2.539,6</b>	<b>73,3</b>	<b>2.611,0</b>	<b>2.651,2</b>

<sup>1</sup> Die Werte für 31. Dezember und 31. März 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

## FREMDKAPITALAUSSTATTUNG UND FINANZIERUNGSSTRUKTUR

Im ersten Quartal 2018 haben wir keine Finanzierungstransaktionen durchgeführt. Unsere Finanzierungsstruktur bestand zum 31. März 2018 aus folgenden Bausteinen:

- Unternehmensanleihe der Dürr AG über 300 Mio. €
- Schuldscheindarlehen der Dürr AG über 300 Mio. €
- Syndizierter Kredit der Dürr AG über 465 Mio. €
- Bilaterale Kreditfazilitäten und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing in kleinerem Umfang
- Verpflichtungen in Höhe von 81,6 Mio. € aus Operating Leases

## Mitarbeiter

## MITARBEITERZAHL UM 5,3 % ERHÖHT

Die Mitarbeiterzahl erhöhte sich gegenüber dem 31. März 2017 um 5,3 % auf 15.153 Personen. Seit Ende 2017 ergab sich ein Zuwachs von 1,2 %. Die Zunahme entfällt vor allem auf die Division Woodworking Machinery and Systems (HOMAG Group), die angesichts des hohen Auftragseingangs der vergangenen Quartale sehr stark ausgelastet ist. In den Emerging Markets setzte sich der Ausbau der Konzernbelegschaft fort. Seit dem 31. März 2017 stieg die Mitarbeiterzahl dort um 9,6 % auf 4.824, dies entspricht einem Anteil von 31,8 % an der weltweiten Stammbesellschaft. Der Großteil unserer Mitarbeiter (52,3 %) ist nach wie vor in Deutschland angestellt.

## MITARBEITER NACH DIVISIONS

	31. März 2018	31. Dezember 2017	31. März 2017
Paint and Final Assembly Systems	3.435	3.457	3.367
Application Technology	2.112	2.063	1.953
Clean Technology Systems	601	603	573
Measuring and Process Systems	2.317	2.279	2.224
Woodworking Machinery and Systems	6.484	6.371	6.083
Corporate Center	204	201	193
<b>Gesamt</b>	<b>15.153</b>	<b>14.974</b>	<b>14.393</b>

## MITARBEITER NACH REGIONEN

	31. März 2018	31. Dezember 2017	31. März 2017
Deutschland	7.925	7.830	7.697
Sonstige europäische Länder	2.421	2.361	2.194
Nord-/Zentralamerika	1.411	1.394	1.277
Südamerika	318	313	315
Asien, Afrika, Australien	3.078	3.076	2.910
<b>Gesamt</b>	<b>15.153</b>	<b>14.974</b>	<b>14.393</b>

## Segmentbericht

## UMSATZ NACH DIVISIONS

Mio. €	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017 angepasst <sup>1</sup>
Paint and Final Assembly Systems	270,2	275,4
Application Technology	145,5	134,2
Clean Technology Systems	30,3	38,6
Measuring and Process Systems	99,4	145,4
Woodworking Machinery and Systems	294,6	296,8
Corporate Center	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>840,1</b>	<b>890,3</b>

## EBIT NACH DIVISIONS

Mio. €	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017 angepasst <sup>1</sup>
Paint and Final Assembly Systems	12,4	17,0
Application Technology	15,2	13,9
Clean Technology Systems	- 1,0	0,4
Measuring and Process Systems	10,4	14,4
Woodworking Machinery and Systems	19,7	20,3
Corporate Center	- 5,7	20,2
<b>Gesamt</b>	<b>51,1</b>	<b>86,2</b>

<sup>1</sup> Die Werte für das erste Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

## PAINT AND FINAL ASSEMBLY SYSTEMS

		1. Quartal 2018	1. Quartal 2017 angepasst <sup>1</sup>
Auftragseingang	Mio. €	274,2	268,3
Umsatz	Mio. €	270,2	275,4
EBITDA	Mio. €	16,1	20,3
EBIT	Mio. €	12,4	17,0
EBIT-Marge	%	4,6	6,2
ROCE	%	48,1	>100 <sup>2</sup>
Mitarbeiter (31. März)		3.435	3.367

<sup>1</sup> Die Werte für das erste Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

<sup>2</sup> Negatives Capital Employed

Die Division Paint and Final Assembly Systems verzeichnete im ersten Quartal 2018 ein leichtes Bestellplus von 2,2 %; auch beim Umsatz (-1,9 %) ergab sich keine wesentliche Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Deutliche Zuwächse im Auftragseingang verzeichnete die Division in China und Deutschland, während das Neugeschäft in den USA abnahm. Die weltweite Projekt-Pipeline, das heißt das Volumen der kurz vor der Vergabe stehenden Projekte unserer Kunden, bewegt sich auf einem höheren Niveau als im Vorjahr. EBIT und Margen haben sich aufgrund des starken Wettbewerbsdrucks erwartungsgemäß weiter verringert; die EBIT-Marge lag im ersten Quartal 2018 bei 4,6 %. Zuletzt verzeichneten wir wieder eine leichte Verbesserung der Bruttomarge im Auftragseingang. Die Funktionskosten konnten wir im ersten Quartal überproportional zum Umsatzrückgang senken.

### Optimierungsprogramm Focus 2.0

Mit dem im Februar 2018 gestarteten Optimierungsprogramm FOCUS 2.0 tritt Paint and Final Assembly Systems dem schwierigeren Wettbewerbsumfeld und dem Ergebnismrückgang entgegen. Durch FOCUS 2.0 soll die Division im Jahr 2020 wieder die Ziel-EBIT-Marge von 6 bis 7 % erreichen; die Kosten sollen bis 2020 um einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag sinken. Strukturen und Kosten werden so angepasst, dass auf die Hereinnahme margenschwacher Aufträge verzichtet werden kann. Mit FOCUS 2.0 erhält die Ertragsqualität eindeutige Priorität gegenüber dem Volumenwachstum. Die vier Hauptbereiche von FOCUS 2.0 sind:

- Senkung der Produktkosten
- Lean Processes / Effizienz in der Auftragsabwicklung
- Ausbau Wachstumsbereiche (zum Beispiel Service und Digitalisierung)
- Effizientere Organisation des internationalen Standortnetzwerks und bessere Kooperation mit den Schwester-Divisions Application Technology und Clean Technology Systems

Mit FOCUS 2.0 werden im Jahr 2018 aus heutiger Sicht Sonderaufwendungen von 5 bis 10 Mio. € verbunden sein. Sie werden unter anderem für begrenzte Personalanpassungen anfallen. Im ersten Quartal 2018 wurden in Zusammenhang mit FOCUS 2.0 Beratungskosten in Höhe von 2,3 Mio. € im Corporate Center gebucht.

### APPLICATION TECHNOLOGY

		1. Quartal 2018	1. Quartal 2017 angepasst <sup>1</sup>
Auftragseingang	Mio. €	168,6	157,1
Umsatz	Mio. €	145,5	134,2
EBITDA	Mio. €	18,1	16,6
EBIT	Mio. €	15,2	13,9
EBIT-Marge	%	10,4	10,4
ROCE <sup>2</sup>	%	25,3	27,0
Mitarbeiter (31. März)		2.112	1.953

<sup>1</sup> Die Werte für das erste Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

<sup>2</sup> annualisiert

Application Technology setzte seine positive Entwicklung im ersten Quartal 2018 fort. Der Auftragseingang nahm um 7,3 % zu, das Umsatzplus erreichte 8,5 %. Auch das wichtige Service-Geschäft konnte die Division weiter ausbauen. Trotz des deutlichen Umsatzzuwachses erreichte die Book-to-Bill-Ratio knapp 1,2. Das EBIT wuchs im Gleichschritt mit dem Umsatz um 8,8 %, sodass die EBIT-Marge mit 10,4 % ein unverändert hohes Niveau erreichte.

## CLEAN TECHNOLOGY SYSTEMS

		1. Quartal 2018	1. Quartal 2017 angepasst <sup>1</sup>
Auftragseingang	Mio. €	57,6	56,6
Umsatz	Mio. €	30,3	38,6
EBITDA	Mio. €	- 0,3	1,1
EBIT	Mio. €	- 1,0	0,4
EBIT-Marge	%	- 3,2	1,1
ROCE <sup>2</sup>	%	- 5,9	3,3
Mitarbeiter (31. März)		601	573

<sup>1</sup> Die Werte für das erste Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

<sup>2</sup> annualisiert

Clean Technology Systems konnte beim Auftragseingang den hohen Wert des ersten Quartals 2017 leicht übertreffen (+1,9 %). Vor allem in China verzeichnete die Division eine hohe Nachfrage nach Abluftreinigungssystemen. Der Umsatz verringerte sich um 21,5 %, nachdem der Auftragseingang im zweiten Halbjahr 2017 unter den Erwartungen geblieben war. Vor diesem Hintergrund ergab sich in einigen Regionen eine vorübergehende Unterauslastung, die sich im Ergebnis niederschlug. Darüber hinaus blieb das Geschäft in der Energieeffizienztechnik defizitär. In diesem Bereich haben wir weitere Maßnahmen zur Ertragsverbesserung eingeleitet.

## MEASURING AND PROCESS SYSTEMS

		1. Quartal 2018	1. Quartal 2017 angepasst <sup>1</sup>
Auftragseingang	Mio. €	103,4	161,7
Umsatz	Mio. €	99,4	145,4
EBITDA	Mio. €	12,5	16,2
EBIT	Mio. €	10,4	14,4
EBIT-Marge	%	10,5	9,9
ROCE <sup>2</sup>	%	16,2	19,9 <sup>3</sup>
Mitarbeiter (31. März)		2.317	2.224

<sup>1</sup> Die Werte für das erste Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

<sup>2</sup> annualisiert

<sup>3</sup> bereinigt um Dürr Ecoclean

Im Zahlenwerk von Measuring and Process Systems für das erste Quartal 2017 sind Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis der zum 31. März 2017 veräußerten Dürr-Ecoclean-Gruppe noch enthalten. Auf vergleichbarer Basis lag der Auftragseingang im Auftaktquartal 2018 17 % unter dem sehr hohen Vorjahreswert, der aus einer außerordentlich starken Nachfrage nach Auswucht- und Prüftechnik vorwiegend in China resultiert hatte. Umsatz und EBIT von Measuring and Process Systems waren auf vergleichbarer Basis (ohne Ecoclean) konstant. Die EBIT-Marge betrug 10,5 %.

## WOODWORKING MACHINERY AND SYSTEMS

		1. Quartal 2018	1. Quartal 2017 angepasst <sup>1</sup>
Auftragseingang	Mio. €	415,2	400,9
Umsatz	Mio. €	294,6	296,8
EBITDA	Mio. €	29,7	29,6
EBIT	Mio. €	19,7	20,3
EBIT-Marge	%	6,7	6,8
ROCE <sup>2</sup>	%	19,9	22,7
Mitarbeiter (31. März)		6.484	6.083

<sup>1</sup> Die Werte für das erste Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

<sup>2</sup> annualisiert

Bei Woodworking Machinery and Systems (HOMAG Group) erforderte die Einführung eines neuen ERP-Systems eine längeren Betriebsschließung am Jahresanfang. Dies beeinträchtigte die Umsatz- und Ergebnisrealisierung, sodass beide Kennzahlen trotz der guten Auftragslage knapp auf dem Vorjahresniveau lagen. Der Auftragseingang stieg trotz des hohen Basiswerts um 3,6 %, damit erreichte die HOMAG Group einen neuen Quartalsrekord bei den Bestellungen. Die HOMAG Group erhielt im ersten Quartal 2018 vom Möbelhersteller Forte in Polen den größten Auftrag der Firmengeschichte mit einem Volumen von über 60 Mio. €. Die operative EBIT-Marge (vor Kaufpreisallokationseffekten) erreichte 7,4 % (Q1 2017: 7,6 %), nach Kaufpreisallokationseffekten betrug die EBIT-Marge 6,7 % (Q1 2017: 6,8 %). Nach dem relativ moderaten Auftakt dürfte sich die Umsatz- und Ergebnisrealisierung im Jahresverlauf beschleunigen.

## CORPORATE CENTER

Nachdem im Vorjahr der Buchgewinn aus dem Ecoclean-Verkauf (22,7 Mio. €) angefallen war, normalisierte sich das EBIT des Corporate Centers im ersten Quartal 2018 wieder und betrug -5,7 Mio. € (Q1 2017: 20,2 Mio. €). Darin sind Beratungskosten in Höhe von 2,3 Mio. € für das Optimierungsprogramm FOCUS 2.0 enthalten. Konsolidierungseffekte fielen nur in geringem Umfang an.

## Chancen und Risiken

## RISIKEN

Eine ausführliche Beschreibung der üblichen Risiken unseres Geschäfts sowie des Risikomanagementsystems enthält der am 22. März 2018 veröffentlichte Geschäftsbericht 2017 (ab Seite 82).

Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die separat oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken den Bestand des Konzerns gefährden könnten. Unsere Gesamtrisikosituation beurteilen wir als gut beherrschbar, sie hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts nicht wesentlich verändert. Allerdings ist ungewiss, wie sich die handelspolitischen Differenzen zwischen den USA und China sowie zwischen den USA und Europa weiter entwickeln. Sollte es zu weitgreifenden Handelsbeschränkungen kommen, würde dies erhebliche Konjunkturrisiken mit sich bringen.

## CHANCEN

Der Geschäftsbericht 2018 gibt ab Seite 90 einen Überblick über unsere Chancen und das Chancenmanagementsystem. Die Chancensituation hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts nicht wesentlich verändert.

## Personelle Veränderungen

Zum 1. Januar 2018 hat Karl-Heinz Streibich den Vorsitz des Aufsichtsrats der Dürr AG übernommen. Herr Streibich ist Vorstandsvorsitzender der Software AG und folgt auf Klaus Eberhardt, der sein Aufsichtsratsmandat und den Vorsitz im Aufsichtsrat zum Jahresende 2017 niedergelegt hat. Dr. Rolf Breidenbach, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hella GmbH & Co. KGaA, wurde zum 1. Januar gerichtlich zum Mitglied des Aufsichtsrats der Dürr AG bestellt. Die Hauptversammlung am 9. Mai 2018 bestätigte die Bestellung und wählte Herrn Dr. Breidenbach in den Aufsichtsrat.

## Ausblick

### WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2017 (22. März 2018) kaum verändert. Wir verweisen daher auf die entsprechenden Angaben ab Seite 92 im Geschäftsbericht.

Branchenexperten erwarten, dass die Automobilproduktion in den kommenden Jahren weiter im Gleichschritt mit der Weltwirtschaft wachsen wird. In seinem Branchenausblick vom April prognostiziert PricewaterhouseCoopers (PwC) für 2018 eine Zunahme der weltweiten Produktion um 3,5 % auf 97,3 Mio. Einheiten. Damit hat PwC seine Prognose vom Dezember 2017 leicht nach unten korrigiert, da das Unternehmen in Nordamerika nunmehr mit einem leicht rückläufigen Fertigungsvolumen rechnet. Für den Zeitraum 2017 bis 2022 erwartet PwC ein durchschnittliches Wachstum der Weltautomobilproduktion von 3,4 % pro Jahr. In China, dem weltgrößten Automobilmarkt, soll der Zuwachs im selben Zeitraum 5,0 % p.a. betragen.

### PRODUKTION VON PKW UND LEICHTEN NUTZFAHRZEUGEN

Mio. Einheiten	2017	2022P	CAGR 2017-2022P
Nordamerika	17,1	18,4	1,5 %
Mercosur	3,2	3,9	4,0 %
Westeuropa	15,2	17,0	2,3 %
Osteuropa	7,1	8,4	3,4 %
Asien	49,0	59,8	4,1 %
Davon China	27,3	34,9	5,0 %
Andere	2,4	3,6	8,4 %
<b>Gesamt</b>	<b>94,0</b>	<b>111,1</b>	<b>3,4 %</b>

Quelle: PwC Autofacts, April 2018

P = Prognose



In der Möbelindustrie und der allgemeinen Industrie haben sich die Wachstumsperspektiven seit dem Jahresbeginn nicht verändert. Experten erwarten für 2018 eine Zunahme der weltweiten Möbelproduktion um 2,7 %.

Trotz des moderaten Jahresauftakts in einigen Divisions bestätigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2018 und gehen davon aus, dass wir unsere Ziele erreichen werden. Wir rechnen für 2018 mit einem Umsatz zwischen 3.700 und 3.900 Mio. €. Damit wird der Umsatz voraussichtlich höher ausfallen als 2017, obwohl die veräußerte Dürr-Ecoclean-Gruppe im ersten Quartal 2017 noch 45,8 Mio. € beisteuerte. Beim Auftragseingang streben wir eine Bandbreite von 3.600 bis 3.900 Mio. € an. Wir erwarten aus heutiger Sicht eine EBIT-Marge von 7,0 bis 7,5 %. Beim Vorjahresvergleich ist der im Jahr 2017 angefallene Buchgewinn von 23,0 Mio. € aus dem Verkauf der Dürr-Ecoclean-Gruppe zu berücksichtigen. Ferner erwarten wir im Jahr 2018 Sonderaufwendungen in Höhe von 15 bis 20 Mio. €. Die um Sondereffekte bereinigte operative EBIT-Marge dürfte 2018 voraussichtlich 7,4 bis 7,8 % betragen und damit ungefähr das Vorjahresniveau erreichen. Eine Übersicht über die Ziele des Konzerns und der Divisions geben die nachfolgenden Tabellen. Eine ausführliche Prognose enthält der Geschäftsbericht 2017 ab Seite 91.

## AUSBLICK KONZERN

		Ist 2017 angepasst <sup>1</sup>	Prognose 2018
Auftragseingang	Mio. €	3.888,7	3.600 - 3.900
Auftragsbestand (31.12.)	Mio. €	2.535,1	2.200 - 2.700
Umsatz	Mio. €	3.713,2	3.700 - 3.900
EBIT-Marge	%	7,7	7,0 - 7,5
EBIT-Marge vor Sondereffekten	%	7,5	7,4 - 7,8
ROCE	%	39,4	30 - 40
Finanzergebnis	Mio. €	- 19,8	leicht besser
Steuerquote	%	25,3	27 - 28
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	199,6	180 - 200
Operativer Cashflow	Mio. €	118,9	deutlich über Vorjahresniveau
Free Cashflow	Mio. €	13,4	deutlich über Vorjahresniveau
Nettofinanzstatus (31.12.)	Mio. €	191,5	200 - 240 <sup>2</sup>
Liquidität (31.12.)	Mio. €	659,9	650 - 690 <sup>2</sup>
Investitionen <sup>3</sup>	Mio. €	88,0	75 - 85

<sup>1</sup> Die Werte für 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

<sup>2</sup> Prognose berücksichtigt Abfluss von 34,8 Mio. € für den Erwerb von 8,0 % der Aktien der HOMAG Group AG zum 30. April 2018

<sup>3</sup> in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Akquisitionen)

## AUSBLICK DIVISIONS

	Umsatz (Mio. €)		Auftragseingang (Mio. €)		EBIT-Marge (%)		ROCE (%)	
	2017	Ziel	2017	Ziel	2017	Ziel	2017	Ziel
	ang. <sup>1</sup>	2018	ang. <sup>1</sup>	2018	ang. <sup>1</sup>	2018	ang. <sup>1</sup>	2018
Paint and Final								
Assembly Systems	1.175,2	1.100 - 1.200	1.210,1	1.000 - 1.200	6,0	4,0 - 5,0 <sup>2</sup>	> 100	> 100
Application								
Technology	622,4	600 - 650	603,3	600 - 650	10,4	10,0 - 11,0	29,2	27 - 32
Clean Technology								
Systems	185,6	180 - 200	165,8	190 - 220	1,8	3,0 - 4,0	5,5	15 - 20
Measuring and								
Process Systems	511,1	440 - 480 <sup>3</sup>	543,2	430 - 460 <sup>3</sup>	12,6	12,5 - 13,5	24,6	30 - 35
Woodworking								
Machinery and								
Systems	1.218,8	1.300 - 1.400	1.366,3	1.350 - 1.500	6,8	7,5 - 8,0	22,0	25 - 30

<sup>1</sup> Die Werte für 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

<sup>2</sup> einschließlich Optimierungskosten von 5 bis 10 Mio. € für FOCUS 2.0

<sup>3</sup> Der angenommene Rückgang gegenüber 2017 basiert vorwiegend auf dem Verkauf der Dürr-Ecoclean-Gruppe zum 31. März 2017.

## Nachtragsbericht

Zum 30. April 2018 haben wir weitere 8,0 % der Aktien der HOMAG Group AG für 34,8 Mio. € erworben. Verkäuferin war die Aktionärsgruppe Schuler-Klessmann. Den Großteil der zusätzlichen Aktien haben wir durch die Ausübung einer Call-Option über 7,05 % der Aktien der HOMAG Group erworben. Seit der Transaktion besitzen wir 63,9 % der Aktien der HOMAG Group AG.

Weitere Ereignisse, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns beeinflussten oder beeinflussen könnten, sind zwischen dem Ende des ersten Quartals und dem 16. Mai 2018 nicht eingetreten.

Bietigheim-Bissingen, 16. Mai 2018

Dürr Aktiengesellschaft


Der Vorstand



Ralf W. Dieter  
Vorsitzender des Vorstands



Carlo Crosetto  
Finanzvorstand



Dr. Jochen Weyrauch  
Mitglied des Vorstands

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

Tsd. €	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017 angepasst <sup>1</sup>
Umsatzerlöse	840.070	890.318
Umsatzkosten	- 641.435	- 672.987
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>198.635</b>	<b>217.331</b>
Vertriebskosten	- 70.951	- 80.194
Allgemeine Verwaltungskosten	- 43.794	- 46.060
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 30.882	- 28.450
Sonstige betriebliche Erträge	9.872	30.593
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 11.770	- 7.020
<b>Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und Ertragsteuern</b>	<b>51.110</b>	<b>86.200</b>
Beteiligungsergebnis	576	- 476
Zinsen und ähnliche Erträge	2.569	1.181
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 6.476	- 6.256
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>47.779</b>	<b>80.649</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 13.262	- 19.251
<b>Ergebnis des Dürr-Konzerns</b>	<b>34.517</b>	<b>61.398</b>
<b>Davon entfallen auf</b>		
Nicht beherrschende Anteile	981	839
<b>Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft</b>	<b>33.536</b>	<b>60.559</b>
Anzahl ausgegebener Aktien in Tsd.	34.601,04	34.601,04
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	0,97	1,75

<sup>1</sup> Die Werte für das erste Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

Tsd. €	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017 angepasst <sup>1</sup>
<b>Ergebnis des Dürr-Konzerns</b>	<b>34.517</b>	<b>61.398</b>
<b>Ergebnisneutrale Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden</b>		
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne und ähnlicher Verpflichtungen	-	-
darauf entfallende latente Steuern	-	-
<b>Ergebnisneutrale Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden</b>		
Im Eigenkapital erfasste Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	8	7.984
darauf entfallende latente Steuern	- 123	- 2.520
Im Eigenkapital erfasste Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	-
darauf entfallende latente Steuern	-	-
Reklassifizierungen aus der Währungsumrechnung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-	- 2.951
Translationseffekte aus der Währungsumrechnung	- 4.540	7.660
<b>Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern</b>	<b>- 4.655</b>	<b>10.173</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>29.862</b>	<b>71.571</b>
<b>Davon entfallen auf</b>		
Nicht beherrschende Anteile	1.030	824
<b>Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft</b>	<b>28.832</b>	<b>70.747</b>

<sup>1</sup> Die Werte für das erste Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

# Konzernbilanz

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, ZUM 31. MÄRZ 2018

Tsd. €	31. März 2018	31. Dezember 2017 angepasst <sup>1</sup>	31. März 2017 angepasst <sup>1</sup>
<b>AKTIVA</b>			
Geschäfts- oder Firmenwerte	395.409	396.551	401.615
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	190.588	196.155	207.089
Sachanlagen	404.982	408.443	396.161
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	19.970	20.180	20.459
Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	31.776	30.772	34.526
Übrige Finanzanlagen	4.261	4.393	29.057
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.695	10.970	20.558
Ertragsteuerforderungen	-	-	90
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.798	4.853	4.156
Sonstige Vermögenswerte	1.073	702	769
Latente Steuern	35.792	35.343	33.967
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.687	1.753	2.670
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.100.031</b>	<b>1.110.115</b>	<b>1.151.117</b>
Vorräte und geleistete Anzahlungen	530.619	457.635	445.896
Vertragliche Vermögenswerte	472.504	488.418	387.792
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	498.627	522.374	534.761
Ertragsteuerforderungen	26.691	20.035	32.594
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	198.019	190.653	165.057
Sonstige Vermögenswerte	67.089	54.281	54.661
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	558.576	659.911	750.037
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	14.275	7.160	13.350
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	978	612
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.366.400</b>	<b>2.401.445</b>	<b>2.384.760</b>
<b>Summe Aktiva Dürr-Konzern</b>	<b>3.466.431</b>	<b>3.511.560</b>	<b>3.535.877</b>

<sup>1</sup> Die Werte für 31. Dezember und 31. März 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

Tsd. €	31. März 2018	31. Dezember 2017 angepasst <sup>1</sup>	31. März 2017 angepasst <sup>1</sup>
<b>PASSIVA</b>			
Gezeichnetes Kapital	88.579	88.579	88.579
Kapitalrücklage	155.896	155.896	155.896
Gewinnrücklagen	721.015	690.411	640.260
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 53.710	- 49.001	- 13.466
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre</b>			
<b>der Dürr Aktiengesellschaft</b>	<b>911.780</b>	<b>885.885</b>	<b>871.269</b>
Nicht beherrschende Anteile	15.012	14.637	13.408
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>926.792</b>	<b>900.522</b>	<b>884.677</b>
Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	50.086	49.830	53.103
Übrige Rückstellungen	18.504	17.552	16.911
Vertragliche Verbindlichkeiten	3.828	3.828	3.828
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	949	496	650
Anleihe und Schuldscheindarlehen	597.396	597.285	596.736
Übrige Finanzverbindlichkeiten	12.239	12.564	50.212
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	812	2.801	11.348
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.478	6.711	7.170
Übrige Verbindlichkeiten	6.449	7.717	18.268
Latente Steuern	94.377	91.165	112.812
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	103	110	38
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>790.221</b>	<b>790.059</b>	<b>871.076</b>
Übrige Rückstellungen	141.344	151.684	131.275
Vertragliche Verbindlichkeiten	649.995	711.337	728.162
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	386.686	389.581	367.129
Finanzverbindlichkeiten	1.529	3.383	4.568
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	294.563	295.687	273.801
Ertragsteuerverbindlichkeiten	38.626	43.694	39.459
Übrige Verbindlichkeiten	230.170	221.572	230.488
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	6.505	3.417	4.722
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	-	624	520
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.749.418</b>	<b>1.820.979</b>	<b>1.780.124</b>
<b>Summe Passiva Dürr-Konzern</b>	<b>3.466.431</b>	<b>3.511.560</b>	<b>3.535.877</b>

<sup>1</sup> Die Werte für 31. Dezember und 31. März 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

# Konzern-Kapitalflussrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

Tsd. €	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017 angepasst <sup>1</sup>
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 47.779	80.649
Ertragsteuerzahlungen	- 22.456	- 17.428
Zinsergebnis	3.907	5.075
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	- 838	- 997
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	20.008	18.809
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	- 69	- 334
Erträge aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	- 63	- 22.727
Nicht zahlungswirksame Wertberichtigungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 686	-
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	- 1.095	184
Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva		
Vorräte	- 75.229	- 47.239
Vertragliche Vermögenswerte	13.936	- 82.160
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.769	- 63.226
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	- 18.364	- 26.428
Rückstellungen	- 9.162	21.441
Vertragliche Verbindlichkeiten	- 59.283	87.455
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 2.761	20.353
Übrige Verbindlichkeiten (nicht gegenüber Kreditinstituten)	8.183	28.216
Sonstige Aktiva und Passiva	- 3.887	- 5.743
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 76.311</b>	<b>- 4.100</b>
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	- 3.107	- 6.169
Erwerb von Sachanlagen	- 9.703	- 12.160
Erwerb von sonstigen Finanzanlagewerten	-	- 1
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	962	4.036
Firmenerwerbe abzüglich erhaltener flüssiger Mittel	-	- 900
Anlage in Termingeldern	- 2.234	- 44.807
Erlöse aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	-	107.656
Erhaltene Zinseinnahmen	1.110	1.077
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 12.972</b>	<b>48.732</b>
Veränderung kurzfristige Bankverbindlichkeiten und übrige Finanzierungstätigkeiten	- 1.979	- 1.379
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-	- 582
Zahlungen für Finanzierungsleasing	- 331	- 2.212
Auszahlungen für Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-	- 7.495
Geleistete Zinsausgaben	- 9.131	- 9.273
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 11.441</b>	<b>- 20.941</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen	- 1.078	2.167
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	467	-
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 101.335	25.858
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		
Zum Periodenanfang (Konzernbilanz)	659.911	724.179
Zum Periodenende	558.576	750.037

<sup>1</sup> Die Werte für das erste Quartal 2017 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst.

## Konzern-Eigenkapitalspiegel

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

Tsd. €	Kumuliertes übriges Eigenkapital										
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertung leistungsortierter Versorgungspläne	Unrealisierte Gewinne / Verluste aus Cashflow Hedges	Verluste aus verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	Umgliederung	Änderungen Konsolidierungskreis / Währungs- umrechnung	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Summe der Aktionäre der DÜRR Aktiengesellschaft	Nicht beherrschende Anteile
	Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	Unrealisierte Gewinne / Verluste aus Cashflow Hedges	Verluste aus verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	Umgliederung	Änderungen Konsolidierungskreis / Währungs- umrechnung	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Summe der Aktionäre der DÜRR Aktiengesellschaft	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital	
<b>31. Dezember 2016</b>	88.579	155.896	588.705	- 40.698	- 8.055	652	24.452	809.531	21.429	830.960	
Anpassung IFRS 15	-	-	- 1.315	-	-	-	-	- 1.315	-	- 1.315	
<b>1. Januar 2017</b>	88.579	155.896	587.390	- 40.698	- 8.055	652	24.452	808.216	21.429	829.645	
Ergebnis	-	-	60.559	-	-	-	-	60.559	839	61.398	
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-	-	-	-	5.464	-	4.724	10.188	- 15	10.173	
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	-	-	60.559	-	5.464	-	4.724	70.747	824	71.571	
Optionen der Inhaber nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	-	-	-	546	- 546	-	
Übrige Veränderungen	-	-	- 8.235	-	-	- 5	-	- 8.240	- 8.299	- 16.539	
<b>31. März 2017</b>	88.579	155.896	640.260	- 40.698	- 2.591	647	29.176	871.269	13.408	884.677	
<b>31. Dezember 2017</b>	88.579	155.896	690.411	- 35.924	- 228	630	- 13.928	885.885	14.637	900.522	
Anpassung IFRS 9	-	-	- 3.557	-	-	-	-	- 3.557	- 73	- 3.630	
<b>1. Januar 2018</b>	88.579	155.896	686.854	- 35.924	- 228	630	- 13.928	882.328	14.564	896.892	
Ergebnis	-	-	33.536	-	-	-	-	33.536	981	34.517	
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-	-	-	-	- 115	-	- 4.589	- 4.704	49	- 4.655	
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	-	-	33.536	-	- 115	-	- 4.589	28.832	1.030	29.862	
Optionen der Inhaber nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	-	-	-	621	- 621	-	
Übrige Veränderungen	-	-	4	-	-	- 5	-	- 1	39	38	
<b>31. März 2018</b>	88.579	155.896	721.015	- 35.924	- 343	625	- 18.517	911.780	15.012	926.792	



## Finanzkalender

16. Mai 2018	German Spring Conference, Frankfurt
23. Mai 2018	Berenberg US Conference 2018, Tarrytown
06. Juni 2018	Deutsche Bank Access Berlin Conference, Berlin
08. Juni 2018	Société Générale Nice Conference, Nizza
09. August 2018	Halbjahresfinanzbericht 2018, Telefonkonferenz Analysten/Investoren
08. November 2018	Zwischenmitteilung über die ersten neun Monate 2018, Telefonkonferenz Analysten/Investoren

## Kontakt

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Dürr AG  
Günter Dielmann  
Mathias Christen  
Stefan Tobias Burkhardt  
Corporate Communications & Investor Relations  
Carl-Benz-Straße 34  
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel.: +49 7142 78-1785 / -1381 / -3558  
Fax: +49 7142 78-1716  
corpcom@durr.com  
investor.relations@durr.com

[www.durr.de](http://www.durr.de)

Diese Zwischenmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor.

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Vorstands der Dürr AG zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, mangelnde Kundenakzeptanz neuer Dürr-Produkte oder -Dienstleistungen einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die Dürr AG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung